

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 01.07.1735-29.12.1735

27. - 29. Oktober 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180486

Portugiesische
Catechetik
Porto Nova
Malayische
Bibel

Am 27. Octob. hat der Holländische Prediger zu Nagapet
nam mit zu wissen, daß er willens ist, ihm in
seiner portugiesischen Bibel, seit No 1729 (r) in Zoge
den Jungling zum Holländischen Vorleser und
portugiesischen Lehrer zu Porto Nova zu ern
ordnen. Ingleichen merkte er, daß man eine
Holländische Bibel, daß die Malayische Bibel
nunmehr völlig abgedruckt man mit ihm an,
geschickte wünsch, daß dardarisch eine große Lust
im portugiesischen Leben und Liebe Gottes ihm den
holländischen Geist auszuüben möge

(r) Costa Centia XXVIII. p 330, 332

Quintus
Uniberg
zu
Frank

Am 29. Octob. starb und ward begeben eine Witt
Frau der Malayischen Sprache Masur Natunat
tal. (Agatha) wies ihm in eine vornehmer Fräulein
mit einer sehr schönen Braut sich mit gleichen Sack
es kam ihr aber sehr trübe in der Klufe gar
woll zu hüten, suchte, & dardarisch gar sehr zu
schmüßte, und in ihr eine Begierde nach Gold
und ihm wegen Leben wurde vor ihm. Man
konnte diese gute Gemüthe beschaffen ihr nicht
an, so, als sie im Februaris dieses Jahres aus
Hause zu den Rufen kam, und der in einem
Masse zu nacheinander, da sie ihm mit einem

Erzählung der Fortsetzung des Lebens. Nachdem man
den Brief an den Kaiser immer weiter ab, und die
muss noch einen großen Rest. Am 15^{ten} des
Liedes ist abgemacht mit Kaiser und Kaiserin,
muss man für die Kaiserin auf die Kaiserin, und
die Kaiserin, also die Kaiserin, und die
nach dem Tod in ein Kloster leben können
wäre, und man sie fragt, was sie ihm
philosophisch für Gründe hat, antwor-
tet sie, weil ich mich nicht goldes bin, ich
wäre, ich würde mit ihr noch, wenn ich
gespräch mit ihr, aber ich anfangen zu
Lese sie zu verstehen, sie ergreift, dass sie
Tode und die Kaiserin taglich, der Kaiserin und
Erzählung der Kaiserin, und sie etwas von
Lese möchte. Ein Frau befragung, hatte man
gefragt. Auf Frau war sie die Kaiserin
wäre, und die Kaiserin noch, und die
zu beantworten, die Kaiserin, und die
etwas näher zu bringen, man und noch
Erzählung, dass sie die Kaiserin, und die
Lese, und die Kaiserin, und die
solche, sie noch, und die Kaiserin, und die
und würde sie Lese auf.